

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

19-09977

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sicherheit der Fahrradfahrer im Stadtbezirk 222

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.01.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur 07.02.2019
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Ausgehend von dem tödlichen Fahrradunfall am 24.01.2019 und den vorangegangenen Fahrradunfällen kommt die Vermutung auf, dass Fahrradfahrer auf bestimmten Straßen im Stadtbezirk nicht sicher sind. Das betrifft insbesondere die Straße Timmerlah nach Groß Gleidingen. Ein weiterer Unfall, bei dem ein Verkehrsteilnehmer verletzt wird oder gar zu Tode kommt, darf hier, aber auch überall anderswo, nicht mehr passieren. Deshalb müssen dazu dringend alle nur erdenklichen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden.

Dazu fragen wir die Verwaltung:

1. Kann in Braunschweig eine Verkehrssicherheits-Kampagne gestartet werden, die die Vision Zero zum Ziel hat und alle erdenklichen Maßnahmen und Möglichkeiten dazu beinhaltet? Hierbei sollten auch Radfahrer und Fußgänger als die schwächsten Verkehrsteilnehmer in den Mittelpunkt gerückt werden, die ja bei den tödlichen Unfällen im Stadtgebiet hauptsächlich Unfallopfer wurden oder werden könnten.
2. Es müsste dringend auch auf der nächsten Radverkehrskommissions-Sitzung des Themas „Sicherheit im Straßenverkehr für Fahrradfahrer“ grundlegend erörtert werden. Wann wird diese Sitzung (zeitnah) einberufen?

gez.

Manfred Dobberphul
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Verkehr und StVO an Vision Zero ausrichten!